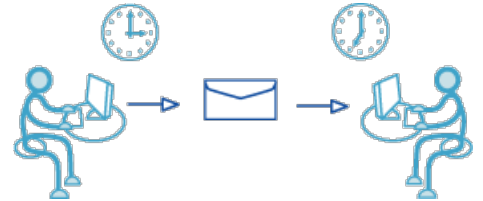


Asynchrone Kommunikation – Bedeutung

Asynchrone Kommunikation bedeutet, dass die einzelnen Beiträge nicht zeitgleich, sondern zeitlich versetzt erfolgen. Ein Beispiel ist die Kommunikation über E-Mail.



Vorteile

Auf eine Anfrage oder einen Diskussionsbeitrag muss nicht unmittelbar eingegangen werden. Dadurch entsteht zum einen eine größere zeitliche und räumliche Flexibilität, zum anderen besteht die Möglichkeit, sich Zeit zu nehmen und mit mehr Bedacht eine Äußerung einzubringen.

Nachteile

Antworten können zu spät eintreffen oder gleich ganz vergessen werden. Informationen sind u. U. schwerer aufzufinden und die Bezüge von Nachrichten unklar. Dies kann zu Missverständnissen führen.

Egal, ob Sie mit Ihren Studierenden per E-Mail, Newsgroup, Mailingliste oder über ein Forum kommunizieren möchten, wir haben zu jeder Technik die notwendigen Basisinformationen zusammengestellt.

Bitte beachten Sie, dass es nicht genügt, eine technische Basis für den kommunikativen Austausch bereit zu stellen. Der erfolgreiche Einsatz computermediierter Kommunikation muss angemessen betreut werden. Weiterführende Informationen zur Moderation in virtuellen Kommunikationssettings finden Sie im Artikel "E-Moderation". Darüber hinaus haben wir in der Rubrik Lehrszenarien Anregungen zur Einbeziehung asynchroner und synchroner Kommunikationsmittel in Abhängigkeit von verschiedenen Lehrveranstaltungstypen für Sie zusammengestellt.

Letzte Änderung: 16.06.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Asynchrone Kommunikation – Bedeutung. Zuletzt geändert am 16.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: <https://www.e-teaching.org/technik/kommunikation/asynchron>. Zugriff am 07.07.2022

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)